

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8. Nie stelle Butter oder Milch in die Nähe stark riechender Sachen, wie Sauerkraut, Kohl, Heringe, Zwiebeln, Rettige, Käse etc. etc. Beide sind sehr geeignet, fremde Gerüche in sich aufzunehmen.

Fleisch kaufe stets selbst ein und immer vom besten. Mit dem Fleischer verkehre freundlich und nimm gelegentlich seinen Rat bezüglich des Fleisches an. Bestehe nicht auf einem besonderen Stück, nimm lieber das, was vom Vorhandenen Dir am besten dünkt und richte Deinen Küchensatzel darnach ein.

10. Auf dem Wochenmarkte kaufe nicht alles, was Dir gefällt, gar manches möchte Dir verderben.

(Gastwirts-Ztg., Berlin.)

Wie sich die Eier monatelang frisch erhalten lassen, lehrt die Zuschrift eines Sachverständigen aus Konstantinopel an die Zeitschrift „Science Illustrée“. Die Türkei produziert und exportiert eine Menge frischer Eier, und daher ist es nicht zu verwundern, dass man dort besonders darauf denkt, durch geeignete Verfahren die Eier möglichst lange zu konservieren und für den Transport widerstandsfähig zu machen. Der Gewährsmann der französischen Zeitschrift hat seit Jahren verschiedene Mittel erprobt, um diesen Zweck zu erreichen, aber erst seit kurzer Zeit kann er seine Versuche als gelungen abschließen. Das von ihm erfundene Verfahren ist so einfach und so wirksam, dass es sich wahrscheinlich bald in allen Ländern einführen wird, die in der Lage sind, Eier in grösseren Mengen auszuführen. Bekanntlich hat man sich in solchen Gebieten schon seit längerer Zeit dazu entschlossen, das Eiweiß für sich in Fässer zu verpacken und nach Benutzung eines der gewöhnlichen Konservierungsmittel zu versenden. Die Versickung von frischen Eiern bietet aber selbstverständlich weit grössere Vorteile, so wohl für den Käufer als für den Verkäufer. Das neue Verfahren geschieht folgendermassen: Man nimmt die Eier innerhalb möglichst kurzer Zeit, nachdem sie gelegt sind, säubert sie sorgfältig mit einer feuchten Leinwand, um alle Uneinlichkeiten von ihrer Oberfläche zu entfernen, und trocknet sie dann mit trockener Leinwand gut ab. Nun giesst man einige Tropfen gekochtes Leinöl in die Handflächen und salbt damit die Eier ein, so dass das Öl in alle Poren der Schale eindringt. Diese Verichtung, die durch ein schnelles Hin- und Herrollen des Eis zwischen den Händen bewirkt wird, erfordert nur einige Sekunden. Dann wird das Ei auf ein reines und vor Staub möglichst geschütztes Brett gelegt, ein anderes ebenso behandelt und so fort. Nach zwei bis höchstens drei Tagen hat sich die feine Schicht von Leinöl zu einem dünnen glatten Häutchen verhärtet. Man braucht nunmehr die Eier nur noch in gewöhnlicher Weise zu verpacken und sie bis zum Gebrauch in einem mässig kühlen Raume aufzubewahren.

Die Behandlung mit Leinöl kann von jeder geübten Person, auch von einem Kinde ausgeführt werden, und zwar vermag man bequem bis zu 600 Eier in der Stunde in dieser Weise zu präparieren. Es muss allerdings darauf geachtet werden, dass weder zuviel noch zu wenig Öl genommen wird. Nimmt man zuviel, so trocknet die dicke Schicht langsam, klebt zwischen dem Ei und der Unterlage an und reisst leicht, wenn das Ei fortgenommen werden soll, so dass die Schale wieder blasse gelegt und der Luft Zutritt geschaffen wird. Wird zu wenig Öl genommen, so dringt es nicht genügend in die Poren ein. Durch Uebung ist der Mittelweg bald zu finden. Der Eierhändler in Konstantinopel hat bisher 180 Eier in der beschriebenen Weise behandelt, und seine Ergebnisse sind ganz erstaunliche gewesen. Nach 13 Monaten hatten die Eier noch nichts an Gewicht verloren und waren genau so frisch wie am Tage der Präparierung. Erst nach Verlauf von 15 Monaten begannen sie im Innern eine Veränderung einzugehen, indem sich das Weiss und das Gelb mit einander zu einer gleichmässigen halbflüssigen Mischung vereinigte. Aber sogar dann konnte man die Eier noch zur Herstellung von Backwerk verwenden, das ebenso schmackhaft ausfiel, als wenn es aus frischen Eiern bereitet gewesen wäre. Da das Verfahren so einfach ist, so wird es jedenfalls bald an vielen Stellen versucht werden und wird sich hoffentlich in der beschriebenen Weise bewähren.



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Baselland. Der Bahnbau Waldenburg-Langenbruck soll so gut wie gesichert sein.

Die Pilatusbahn beförderte im November und Dezember 298 Personen (1899: 680). Im ganzen Jahre 44,331 (1899: 44,245).

Salzburg. Herr Karl Ainer, der Besitzer des Hotels „Hirsch“ in Bad Gastein, ist am 28. Dezember am Schwarzenberg totgestürzt.

Sudan. Herr Emil Plaig, im Sommer Direktor der Kuranstalt Schöneck, hat für diesen Winter das von der Sudan-Developing Co. erbaute Chertum-Hotel in Khartum auf eigene Rechnung übernommen.

Basel. (Mittgeteilt vom Oeffentl. Verkehrsbureau.) Laut den Zusammenstellungen des Polizeidepartements sind während des verlossenen Monats Dezember in den Gasthöfen Basels 6,887 Fremde abgestiegen. (November 1899: 9,966).

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrs-bureaus verzeihen die stadtbürgerlichen Gasthöfe im Monat Dezember 1900: 9814 Logierte (1899: 9539). 1. November bis 31. Dezember 1900: 30,477 (gleiche Periode 1899: 30,265).

Lötschbergbahn. Die Kosten für den Bau der Lötschbergbahn (Frutigen-Brieg) als direkte Verbindungslinie mit dem Simplontunnel belaufen sich nach der Berechnung der technischen Experten Greulich und Hittmann auf etwa 60 Millionen Fr.

Nizza. Der Preis, den die Königin Victoria für den sogenannten königlichen Flügel im Hotel Excelsior Regina in Cimiez für zwei Monate in diesem Frühjahr zu zahlen haben wird, beläuft sich auf 75,000 Fr.

Tessin. In Acquarossa hat sich eine Gesellschaft gebildet zur Errichtung eines Sanatoriums für Lungenerkrankte. Die Gesellschaft beabsichtigt, das bestehende Hotel anzukaufen und im nächsten Frühjahr den Betrieb zu eröffnen.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 28 décembre au 3 janvier: Suisse 217, France 48, Angleterre 23, Russie 21; Allemagne 16, Amérique 7, Italie 3. Divers: Autriche, Pays-Bas, Etats balkaniques: 6. — Total: 345.

Zins und Zinsseszins. Ein Mathematiker schreibt der „Frkf. Ztg.“, dass ein am Abend der Geburt Christi verzinslich (vierprozentig) angelegtes Einpennstück am 25. Dezember 1900 zur stattlichen Summe von Frs. 3884082904073712414639433839 und 04 Pfennige aufgeblähen wäre.

Graubünden. In Celerina ist, 80 Jahre alt, Landammann Kasper Beeli, ein namentlich um das Hotelwesen des Oberrheins sehr verdienter Mann, gestorben. Er war Direktor des Bades St. Moritz, später Präsident des Verwaltungsrates dieses Kurortes und stand auch andern ähnlichen Unternehmungen im Engadin an.

Davos-Platz. Am internationalen Wettsschitteln mit Schweizer Schlitten in Davos-Platz erhielten Preise: 1. P. Hitz von Klosters mit 6 Min. 40 Sek.; 2. Hermann Wagner von Klosters mit 7 Min.; 3. Maclagan aus England mit 7 Min. 7 Sek.; 4. Buler Christ, aus Klosters mit 7 Min. 9 Sek.; 5. Buler Joh. aus Klosters mit 7 Min. 12 Sek.; 6. Bott ars St. Moritz mit 7 Min. 12 Sek.

Falbs Wetterprognose. Nach den von Falb herausgegebenen für die erste Hälfte des Jahres 1901 soll (was inzwischen eingetroffen ist) der Januar Kälte bringen, dagegen soll im Februar und März die Temperatur ungewöhnlich steigen, und der letztere Monat soll vielfach Gewitter bringen. Auch steht Hochwasser in Aussicht. Der April wird nach Falb seinem Namen Ehre machen; Schnee, Regen, Gewitter sollen in diesem Monat mit einander wechseln. Auch der Mai soll recht feucht sein, während das Wetter des Juni als günstig bezeichnet wird.

Unterseeischer Tunnel. In der nächsten englischen Parlamentssession wird ein Gesuch um die Vollmacht eingebracht werden, eine elektrische Bahn unter dem Solent durchzubauen, die England mit der Insel Wight verbindet soll. Die Länge des unterseeischen Tunnels wird ungefähr 2 (engl.) Meilen 600 Yards ausmachen, und die ganze Länge der Bahn wird ungefähr 7 Meilen betragen. Das notwendige Kapital wird auf 15 Millionen Franken berechnet. Zu ein Unternehmern gehören der Carl of Egmont, Sir J. B. Maple und andere.

Eisenbahnunfall. Am 9. ds. nachmittags nach 3 Uhr ist der Schnellzug von Koblenz in Metz über den Prellbock gefahren und in den Wartsaal dritter Klasse eingedrungen. Der Unfall dürfte infolge Verorsens der Bremse geschehen sein. Der Lokomotivführer gab bereits vor der Einfahrt in den Bahnhof zweifelhafte Notsignale, sodass die Aufmerksamkeit der Reisenden im Wartsaal dritter Klasse erregt wurde, und diese sich rechtzeitig flüchten konnten. Die Lokomotive steht ihrer vollen Länge nach im Wartsaal hart am Buffet. Verletzt wurde ein Postassistent durch herabfallendes Gestein; leicht verletzt ist ein Italiener. Der Materialschaden ist erheblich. Der Wartsaal ist zum grossen Teile verwüstet.

Tirol. Der Zentralausschuss des Landesverbandes für Fremdenverkehr im Tirol hat beschlossen, an die Herausgabe zur Massenverbreitung einer illustrierten Tiroler Reklame-Publikation in englischer Sprache, deren Kosten auf 12,000 bis 15,000 Kronen berechnet sind, einen Beitrag von 6000 Kronen zu der Regierung und den grossen Verkehrsanstalten erwartet. Ferner wurde vom Zentralausschusse ein grösserer Betrag ausgeworfen zur Führung einer publizistischen Propaganda in England und Amerika, wofür bereits ein namhafter Londoner Schriftsteller gewonnen wurde.

Prämierungen. Der Internationale Verein der Gasthofbesitzer hat seit August 1899 folgende Prämien ausgeteilt: 55 Diplome nebst goldener Uhr, Medaille oder Broche für mehr als 15jährige Dienstzeit; 67 Diplome nebst silberner Medaille oder Broche für 10jährige Dienstzeit und 56 Diplome nebst bronzenen Medaille oder Broche für 5jährige Dienstzeit. Unter denselben figurieren folgende Angestellte: welche bei Mitgliedern des Schweizer Hotelier-Vereins in Stelle sind:

Goldene Uhr nebst Diplom: Anna Furler, Stütze der Hausfrau, im Hotel Puzen in Einsiedeln; Marie Blümle, Gouvernante im Grand Hotel, Baden; Otto Sager, Sekretär-Kassier in demselben Hause; Christian Gruber, Portier in demselben Hause.

Silberne Medaille nebst Diplom: Rudolf Schweizer, Oberkellner bei Herrn G. Ettenberger, Bregenz; Fridolin Interdizien, Wäscher im Hotel Schwanz, Luzern.

Bronzene Medaille, bezw. Broche, nebst Diplom: Frau Edth. Mark, Putzfrau bei Herrn G. Ettenberger, Bregenz; Honorietta Fritschy, Köchin im Hotel Schönebeck, Konstanz; Heinrich Hofmann, Oberkellner bei Herrn G. Ettenberger, Bregenz; Joseph Weiss, in derselben Firma; Joseph Bucher, Oberkellner im Hotel Bayrischer Hof, Lindau.

Goldene Uhr nebst Diplom: Anna Furler, Stütze der Hausfrau, im Hotel Puzen in Einsiedeln; Marie Blümle, Gouvernante im Grand Hotel, Baden; Otto Sager, Sekretär-Kassier in demselben Hause; Christian Gruber, Portier in demselben Hause.

Silberne Medaille nebst Diplom: Rudolf Schweizer, Oberkellner bei Herrn G. Ettenberger, Bregenz; Fridolin Interdizien, Wäscher im Hotel Schwanz, Luzern.

Bronzene Medaille, bezw. Broche, nebst Diplom: Frau Edth. Mark, Putzfrau bei Herrn G. Ettenberger, Bregenz; Honorietta Fritschy, Köchin im Hotel Schönebeck, Konstanz; Heinrich Hofmann, Oberkellner bei Herrn G. Ettenberger, Bregenz; Joseph Weiss, in derselben Firma; Joseph Bucher, Oberkellner im Hotel Bayrischer Hof, Lindau.

Goldene Uhr nebst Diplom: Anna Furler, Stütze der Hausfrau, im Hotel Puzen in Einsiedeln; Marie Blümle, Gouvernante im Grand Hotel, Baden; Otto Sager, Sekretär-Kassier in demselben Hause; Christian Gruber, Portier in demselben Hause.

Silberne Medaille nebst Diplom: Rudolf Schweizer, Oberkellner bei Herrn G. Ettenberger, Bregenz; Fridolin Interdizien, Wäscher im Hotel Schwanz, Luzern.

Bronzene Medaille, bezw. Broche, nebst Diplom: Frau Edth. Mark, Putzfrau bei Herrn G. Ettenberger, Bregenz; Honorietta Fritschy, Köchin im Hotel Schönebeck, Konstanz; Heinrich Hofmann, Oberkellner bei Herrn G. Ettenberger, Bregenz; Joseph Weiss, in derselben Firma; Joseph Bucher, Oberkellner im Hotel Bayrischer Hof, Lindau.



Nach Nizza. Ihre Widerlegungen betreffend „Freie Station“ mögen in vereinzelt Fällen zu denken, dass es aber nur Ausnahmen sind, glauben Sie wohl selbst, denn wenn Sie von der Richtigkeit Ihrer Angaben überzeugt wären, hätten Sie gewiss den Mut gefunden, die Einwendung zu unterziehen. Nun, unser Papierkorb will auch im neuen Jahrhundert gefüllt sein.

Über Alfred Johannson, Sekretär, von Zürich, giebt gegebenenfalls nähere Auskunft Das Centralbureau.

Theater.
Repertoire vom 13. bis 20. Januar 1901.

Corso-Theater in Zürich. Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 3 1/2 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neue Programm.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags *Schneewittchen*. Abends, *Der Trompeter Säckingen*. Montag, *Johannseifer*. Dienstag, *Die Fledermaus*. Mittwoch, *Der Grosskaufmann*. Donnerstag, *Der Prophet*. Freitag, *Die lustigen Weiber von Windsor*. Samstag, *Faust*. Sonntag, nachmittags, *Schneewittchen*. Abends, *Lohengrin*.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amser-Aubert.

Ball-Seiden-Robe Fr. 13. 30

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

THO'S LOWE ASSOC. SAN. INST. & FILS
Ingénieurs Sanitaires
Diplômés de la Ville de Londres
Cannes-Nice-St. Moritz.

Installations faites en Suisse.
Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maljoja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privé Hôtel, Belvédère, Steffani, Suisse, Petersburg, Albulia (St. Moritz), Waldhaus (Flims), Du Parc et Dépendance (Schuls), Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Roség et Dépendance, Weisses Kreuz, Lanquart (Pontresina), Waldhaus (Valpèra), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samaden), Bregaglia (Promontorio), Concordia (Zug), Hôtel de la Poste, Château Fürstena, Château Tagstein (Thuis), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzehede (près Chur). 343

Avis pour affaires de famille.
Le
GRAND HOTEL DE SION
construit avec toutes les exigences modernes, est
à vendre ou à louer à long terme,
avec ou sans son mobilier. Conditions très favorables, bonne affaire pour un homme sérieux. Cas échéant je louerai aussi le **Grand Hôtel d'Evoleine**. 1074
Pour plus amples renseignements et traiter, s'adresser au propriétaire: Jean Anzevui père, à Evoleine (Valais). H 267 L

Zu verpachten
eventuell zu verkaufen, auf Saison 1901, ein kleines, schön gelegenes und bekanntes
Kur-Etablissement
mit 50 Betten, in der Nähe von Zürich, (Hydrotherapie).
Offerten an die Expedition dieses Blattes unter
Chiffre H 1073 R.

Für Hotels und Weinwirtschaften.
Circa 1500 Liter garantiert
reeller, prima 95er roter Hallauer
wird zum Verkaufe angeboten, gesamt oder in Posten von nicht unter 100 Liter; event. könnte solcher auch in Flaschen gefüllt bezogen werden. (Sch 1029 Q) 1054
Anfragen nimmt entgegen
S. Schlatter, Schaffhausen.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Berufes, Familienverhältnisse halber
Allerbestes Hotel
mit gangbarstem Restaurant, am besten Lage der Stadt Zürich, ist an einen soliden Käufer, der circa Fr. 50,000 Anzahlung leisten kann, sofort **direkt** vom Besitzer
zu verkaufen.
Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre H 1072 R.

HOTEL-Versteigerung.
Am 18. März d. J., vormittags 9 Uhr, wird beim k. k. Bezirksgericht Hall in Tirol das
Hotel Wiesenhof mit Zugehör
in Gnadewald

öffentlich versteigert.
Mit dem Hotel, welches 46 Zimmer nebst Speisesaal, Küche, Büffet, Keller u. s. w. enthält, vollständig eingerichtet und möbliert ist, werden auch die Zugehöre, bestehend in Dependance, Badhaus, Restaurationsgebäude, Wohnhaus, Oekonomiegebäude, Remisen, Waschküche, Eiskeller, Pferdestall, Schiffschütte, sowie die **Villa Germania**, das **Hetzlireschkelein** u. s. w. mitverkauft; ausserdem kommen noch die umliegenden Grundstücke im Flächenmasse von rund 13 ha nebst den in der Nähe befindlichen Waldungen im Flächenmasse von rund 2 ha 80 m² zur Versteigerung.
Weiters wird auch versteigert die neuerbaute und vollständig eingerichtete **Villa Aurora** mit 11 Zimmern und Labor befindlichem Wald. Die Aufzugspreise, unter welchen ein Anbot nicht angenommen wird, betragen für das Hotel samt Zugebäuden, Grundstücken und Wäldern sowie Einrichtung 120,000 Kronen und für Villa Aurora samt Einrichtung und Waldung 14,000 Kronen.
Das Hotel Wiesenhof, eine Stunde von der Stadt Hall in Tirol entfernt, ein vielbesuchtes Alpenhotel, auf sehr schönem Mittelgebirgsplateau mit ausgedehnten Nadelwäldungen, vorzüglichem Trinkwasser, grossartiges Gebirgs panorama, Bade- und Höhenluftkurort, Solibäder, mit allen Bequemlichkeiten versehen und für Sommerfrische ein vorzügliches Aufenthaltsort. 1076 (H 206 Q)
Nähere Aufschlüsse erteilt
Dr. Kathrein, Advokat, Hall in Tirol.

Ad. Bucher, 44 Hertensteinstr. Luzern
Spezialfabrikation in Rohrmöbeln
für Vestibüls, Verandas und Zimmerausstattungen
in allen Ausführungen.

Grosse Musterauswahl!
Nur solide Ware * * * * *
* * * * * Mässige Preise
Katalog und Photographien zu * * * * * Diensten. * * * * *

Hotel-Direktor
30 Jahre alt, sprachenkundig, tüchtig und erfahren, dem ebenso tüchtige Frau zur Seite steht, gegenwärtig Direktor eines Hotels 1. Ranges alle Nord-Afrika, **sucht** auf kommenden Frühling ähnliche Stelle event. würde **kleineres Hotel in Pacht** genommen. Prima Referenzen.
Geft. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1068 R.

HOTEL
Komfortabel eingerichtetes **Hotel** mit ca. 50 Betten in bester Lage des Vierwaldstättersee's mit sicherer Kundenschaft ist wegen Familienverhältnissen
zu verkaufen.
Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1063 R.

Hotel-Steigerung.
Im Konkurse Carl Infanger, Wirt in Engelberg, gelangt
Mittwoch, 13. Februar 1901, nachmittags 1 Uhr
das **Hotel des Alpes in Engelberg**
samt dazu gehörendem Umgelände an die zweite öffentliche Steigerung.
Das Hotel ist gut unterhalten, enthält 30 Betten und hat infolge seiner ungemein günstigen Lage bei gehöriger Bewirtschaftung einen gesicherten und rentablen Saisonbetrieb. Die Rentabilität kann durch Vergrösserung des Geschäftes wesentlich gesteigert werden.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. Februar 1901 beim Konkursamt Engelberg zur Einsicht auf. 1075 H120L
Engelberg, 9. Januar 1900.
Das Konkursamt Engelberg.

Ein Versuch im Habana-Haus

wird Sie befriedigen

NACH LONDON geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg... Einzigste Route... Von Basel in 19 Std. nach London.

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.

Fasshahnenfabrik und Korkschniederei. Wir zeigen hierdurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldeposits unserer patentierten Fasshahnen eidg. Pat. 7337 errichtet haben:

AVIS. Les Certificats et Contrats d'engagement pour employés, introduits par la Société Suisse des Hoteliers...

H. Kolosseus, Aschaffenburg. Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde mit allen Wasserheizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spülapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.

Zu verkaufen. Auf einem der ersten Fremdenplätze im Berner Oberland, Amt Interlaken, mit Sommer- und Winter-Saison, ein Hotel mit Pension mit 32 Fremdenbetten. Jahresgeschäft. Kaufpreis Fr. 140,000.

Familien-Pension. In Spiez a. Thunsee ist in soniger, geschützter Lage ein komfortables Landhaus, möbliert zu vermieten, sehr passend als Familienpension mit Jahresbetrieb.

Kurarzt. Jüngere, gut ausgebildete, deutsch, französisch und englisch sprechende, patentierter Arzt (Za 12164) sucht für kommende Sommersaison 1902 Stelle als Kurarzt in einem gut gelegenen, grünen Kurort.

Briefpapier, Postkarten, Couverts mit Firma-Druck und mit Ansichten von Hotels etc. Schweizer Verlags-Druckerei Basel.

RORSCHACHER GEMÜSE- UND FRÜCHTE-CONSERVEN. Den Herren Hoteliers u. Wirten bestens empfohlen. 8 goldene Medaillen und Ehrendiplome. Schweiz. Armee-Conserver-Fabrik Rorschach.

Baden-Baden. Hotel-Restaurant-Verkauf. Moderner Neubau (Eckhaus), in centraler Lage am Sonnenplatz bei den Badanstalten gelegen; circa 130 qm. grosser Pracht-saal, 25 Zimmer etc. Alles mit dem grössten Komfort ausgestattet.

F. KNUCHEL vormals Osburg-Stroebele. Rämistrasse 17 * Zürich * zur freien Schule. Vollständige Hotels-Einrichtungen. Möbel in allen Holz- und Styl-Arten.

Fr. Mettler, Sohn, Gasapparatfabrik Arth. Neueste vielfach verbesserte 786 Gasapparate von 10-1000 Flammen zum Beleuchten, Löten, Sengen und anderen technischen Zwecken.

Stellenofferten - Offres de places. In dieser Rubrik kosten Personalausweise bis zu 7 Zeilen, inkl. Portoausgaben für zu befördernde Offerten.

Apprenti de cuisine. On cher- le pour un bon hôtel de Lausanne en brave jeune homme comme apprenti-cuisinier.

Correspondent-Sekretär. Für kommende Saison in erstklassigen Etablissementen wird ein junger, bewandert Correspondent-Sekretär gesucht.

Etage-Gouvernante. Deutsch und französisch sprechend, sehr tüchtig, für ein erstes u. grösstes badisches Hotel der deutschen Schweiz zu suchen.

Etage-Go vernante. Tüchtige, für ein erstes u. grösstes badisches Hotel der deutschen Schweiz zu suchen.

Gérant-comptable pour l'hôtel de montagne est demandé du 1er Mai au 31 Octobre 1901.

Gesucht: Chef-Küchen. Tüchtige, auf kommende Saison nach der französischen Schweiz, sowie eine tüchtige Saalbedienerin.

Gesucht für April in eine feine Hotel-Pension am Vierwaldstättersee: 1 durchaus tüchtiger Chef de cuisine.

Gesucht auf kommende Saison in ein Hotel I. Ranges der französischen Schweiz ein Koch-Saaliener und ein Koch-Entremetier.

Gesucht für grosses Hotel I. Ranges an Thunsee an Buchhaltung, englischer und französischer Service, per 1. Februar sprache perfekt: 1 Oberkellner, 1 Küchen-Chef, mit der feinen Küche absolut vertraut.

Kellnerinnen, sechs, sprachkundig, höchste Erscheinungen, tüchtig in Restauration-Service, per 1. Februar nach Tiroli gesucht.

Kochlehrling. In einem Hotel-Restaurant in Zürich findet ein tüchtiger Kochlehrling für Sommer-Saison. Offerten an die Exped. unter Chiffre 541.

Receptions-Sekretär. Correspondent mit hübscher Schrift, bewandert in Fachkenntnis und guten Umgangsformen.

Sommelière (f). On demande pour un Hôtel-Pension de 100 familles une 1re sommelière sur trois, place est facile et agréable.

Stellengesuche - Demandes de places. In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portoausgaben für zu befördernde Offerten.

Aide de cuisine-Volontaire. Un jeune homme de 18 ans, sachant 3 ans dans la maison et 1 an en cuisine, cherche à se faire un mal, cherchant engagement pour la saison d'été.

Buffetdame. Tüchtige, fach- und sprachverwandte, seriöse Toilettier, mit besten Empfehlungen, sucht Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 545.

Caviste, suisse, 28 ans, sérieux et très capable, actuellement au Mal, cherchant engagement pour la saison d'été.

Chef de cuisine, sérieux, ayant très bon rendement, demande place à la saison de 1901, en France, en Suisse ou en Belgique. Offerten an die Exped. unter Chiffre 546.

Chef de cuisine, 31 Jahre alt, ledig, zur Zeit in Hotel in Genéve, sucht Stelle in einem Hotel in der Schweiz oder in Frankreich.

Chef de réception. Junger Mann, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift vollkommen beherrscht, ebenso mit Buchführung und Korrespondenz gründlich vertraut.

Chef de réception-I. Sekretär. Zuverlässiger junger Mann mit feinem Umgangsformen, gelinde, Mann, mit vielen Jahren Erfahrung, sucht Stelle in einem Hotel in der Schweiz oder in Frankreich.

Chef de réception-Sekretär-Direktor. Junger Mann, verheiratet, der Hauptsprachen mündig, wünscht Anstellung in eigener Eigenschaft. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 544.

Comptable, expérimenté, et parlant le français, l'allemand et l'anglais, et toutes langues, cherche place à l'été, dans un hôtel de premier ordre. Excellentes références à disposition.

Concierge, solide et ténace, vier Hauptsprachen, mit prima in Hotel I. Ranges. Offerten an die Exped. unter Chiffre 546.

MAISON FONDÉE EN 1826. SWISS CHAMPAGNE. LOUIS MAULER & CIE MOTIERS-TRAVERS (Suisse). 1896

Cuisinier-Volontaire. Jeune alsacien, 18 ans, sachant bien dans un bon hôtel. Bons certificats à disposition.

Entremetier-Rôtisseur. 22 Jahre, gelernter Pâtissier, sucht Stelle für den Sommer. Offerten an die Exped. unter Chiffre 540.

Glättern. Tüchtige, wünscht Stelle in ein Hotel. Gef. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 548.

Kellner. Schweizer, 25 Jahre alt, deutsch, französisch und Ober-Italienisch sprechend, seit 2 Jahren in grösserem Hause als Kellner tätig, sucht, gestützt auf prima Referenzen, für nächsten Sommer Stelle als Oberkellner.

Koch. sucht auf kommende Saison Stelle Offerten gef. an Hotel Löwen, Glarus. 557

Kochlehrling. Ein starker Knabe, 17 Jahre alt, sucht Stelle als Kochlehrling in ein grösseres, angenehmes Hotel, am liebsten in Basel. Eintritt so bald als möglich erwünscht.

Kochlehrling. Für einen 18jährigen Jüngling aus guter Familie wird eine Stelle auf dem Sommer-Saison in einem Hotel in der Schweiz oder in Frankreich gesucht.

Lingere. Tüchtige, wünscht Stelle in ein Hotel. Gef. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 548.

Oberkellner. 32 Jahre alt, der drei Hauptsprachen sowie in allen Referenzen ausser prima in grösserem Hause, sucht für nächstes Jahr Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 549.

Oberkellner-I. Sekretär. Junger, tüchtiger Mann, der vier Hauptsprachen mündig, im Saal- und Restaurationswesen erfahren, mit Buchführung und Reception vertraut, sucht, gestützt auf prima Referenzen, sofortiges Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 551.

Pâtissier. Tüchtiger, der schon in Hotels tätig war, sucht Stelle auf dem Sommer-Saison 1901. Offerten an die Exped. unter Chiffre 548.

Portier. Ein Bänder Schullehrer, im besten Mannesalter, katholisch, mehrjährig, gewandter und fachkundiger Portier, im Besitze von sehr guten Dienstzeugnissen von Hotels I. und II. Ranges, korrekt und gelinde deutsch, französisch und italienisch sprechend, auch ein wenig mit dem Englischen vertraut, wünscht eine Stelle in einem Hotel in der Schweiz oder in Frankreich. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 558.

Portier. Ein junger, tüchtiger Portier d'été, mit prima Referenzen versehen, sucht auf Ende April oder Anfang Mai Saisonstelle, Offerten an die Exped. unter Chiffre 547.

Portier-Conducteur. Ein der 3 Hauptsprachen mündiger, im Hotelfach bewandert Mann, militärfrei, mit guten Zeugnissen, gegenwärtig in einem G. d. Hotel im Süden als Portier-Conducteur tätig, sucht passende Engagement in gleicher Eigenschaft, für nächste Sommer-Saison, nach der Schweiz oder Deutschland. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 559.

Saaltochter (erste). Junge, tüchtige Deutschschweizerin, die französisch, sehr gut englisch und ziemlich italienisch spricht und im Service, sowie Umgang mit Fremden gewandt ist, sucht auf Juni-Sommer- oder Jahresstelle als erst-Saaltochter. Gute Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 573.

Saal-Volontärin. Eine junge Tochter aus gutem Hause, im Sommer stellt als Volontärin zum Servieren, am liebsten in ein Bèghotel. Offerten nimmt entgegen: Frau Pfarrer G. Schmid in Käfersaag. 569

Secrétaire-caissier (erster). 29 Jahre alt, kaufmännisch und französisch perfekt sprechend, deutsch, dänisch, mit guten Kenntnissen des Italienischen, durchaus tüchtige und schickliche Arbeiter, mit prima Zeugnissen und Referenzen, absolut zuverlässig und kautionsfähig, sucht sich für den Winter oder per Jahr zu plazieren. Offerten an die Exped. unter Chiffre 567.

Secrétaire-Caissier-Chef de réception. 21 Jahre alt, Hauptsprachen mündig und im Besitze guter Zeugnisse, seit 4 Jahren im eigenen Geschäft tätig, sucht für Juli und August Stellung in einem Bèghotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 562.

Secrétaire-Caissier. Jeune homme, 21 ans, avec plusieurs années de travail, cherche place en Suisse ou à l'étranger. Post envoie ses certificats et ses références à l'administration du journal sous chiffre 561.

Secrétaire (II) ou Volontaire. Jeune femme de la Suisse française, sachant travailler 3 ans dans un bureau, cherche place dans un hôtel de premier ordre comme sous-secrétaire, ou à la perfection dans la langue. Bon certificat à disposition. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 561.

Sekretär. Junger Schweizer, kaufmännisch gebildet, Muttersprache deutsch, mit Vorkenntnissen der englischen und italienischen Sprache, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Stelle als Sekretär-Volontär. Offerten an die Exped. unter Chiffre 560.

Sekretär. Schweizer, 23 Jahre alt, als Kellner im Hotelfach bewandert, mit der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift vertraut, einen Hotelbuchhalters durchgerechnet und in Stellung praktisch ausgeübt, sucht Engagement von April an; für dieses Jahr militärfrei. Offerten an die Exped. unter Chiffre 561.

Sekretär (zweiter). Oberkellner, Deutscher, 27 Jahre alt, Schrift mündig, seit mehreren Jahren in grösserem Etablissement Ober-Italien beschäftigt, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Stelle als Sekretär-Volontär. Offerten an die Exped. unter Chiffre 568.

Serviertochter. der 4 Hauptsprachen mündig, sucht Engagement in Hotel oder Café-Restaurant, Offerten an die Exped. unter Chiffre 560.

Serviertochter. Eine im Saal- und Restauration-Service tüchtige und gewandte, dreier Sprachen mündige Tochter sucht baldiges Engagement in Saal oder gutes Restaurant. Offerten an die Exped. unter Chiffre 568.

Serviertochter. Für eine im Hotelfach tüchtige, junge, als Serviertochter gesucht. Offerten an die Exped. unter Chiffre 564

Stütze der Hausfrau. Junge Tochter sucht für kommende Saison passendes Engagement als Stütze der Hausfrau. Zeugnisse, Empfehlungen und Photographie zur Disposition. Lang dauernde Saison vorgezogen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 577.

Zimmermädchen. Eine brave Tochter, deutsch und französisch sprechend und mit guten Zeugnissen versehen, hiesig immer in besserem Hause gearbeitet, sucht Stelle am Ende Mai oder 1. Juni. Ein Badekrozier würde vorgezogen. Offerten an: Fr. Rosa Hammerli, Pension Bargli in Nervi bei Genéve, Italien. 569

Zimmermädchen. Eine nette Tochter, beider Sprachen mündig, sucht Stelle auf kommende Saison passendes Engagement in einem besseres Hotel. Zeugnisse und Photographie zur Disposition. Offerten an die Exped. unter Chiffre 562.